

## Jedes Fieber ist verdächtig

**INTERVIEW** Johannes Wantzen rät, die Signale des Körpers auch Wochen nach der Rückkehr aus Tropen ernst zu nehmen

**BAD KREUZNACH.** Wenn einer eine Reise tut, dann soll er etwas Schönes zu erzählen haben. Eine gute Vorbereitung, gerade bei reisenden Kindern oder Senioren, ist aber unerlässlich, um gesund und sicher die schönsten Wochen des Jahres genießen zu können. Der Bad Kreuznacher

### TIPPS VOM TROPENDOKTOR

Serie: Letzter Teil

Tropenarzt und Reisemediziner Dr. Johannes Wantzen gibt Tipps für den gesunden Urlaub. Im letzten Teil der Serie geht es heute um die Dinge, die nach der Rückkehr aus dem Urlaub zu beachten sind.

**Herr Doktor, für die meisten von uns liegen die so genannten schönsten Wochen des Jahres hinter uns. Ist die Zeit an fernen Gestaden auch aus medizinischer Sicht abgeschlossen, wenn die Koffer zuhause wieder ausgepackt sind?**

Nicht unbedingt. Es hängt eben sehr davon ab, ob es bei der Vorbereitung schon Versäumnisse gegeben hat, die sich mit Verzögerung rächen können. „Unvorbereitetes Wegeilen bringt unglückliche Rückkehr“ wusste sinngemäß schon der alte Goethe zu erzählen.

**Worauf sollten wir also aus ärztlicher Sicht achten, wenn uns der Alltag wieder hat?**



Dr. Johannes Wantzen war beruflich auch auf Madagaskar tätig. Heute praktiziert er als Allgemein- und Tropenmediziner in Bad Kreuznach und Mainz. Foto: Wantzen

Nun, es gibt da ganz harmlose Symptome, wie weiterhin anhaltende Sehnsucht nach Land und Leuten in tropischen Urlaubsparadiesen, gegebenenfalls den noch einige Zeit vorhandenen Sonnenbrand, eventuell noch einige Zeit gut sichtbare und fühlbare Mückenstiche. Das alles regelt sich unter herblichem Heimatklima ganz von allein.

Es können aber auch noch Symptome weit lange nach einem abgeschlossenen Tropenaufenthalt auftreten, welche nicht zu unterschätzen sind, aber eben häufig nicht ernst genommen werden.

#### Warum nicht?

Das ist im Grunde ganz menschlich. Sie sagten ja eben selbst: „Der Alltag hat uns wieder.“ Und genau in diesem Alltag bringen wir auftretende Symptome zunächst mit allem Möglichen in Zusammenhang, nur nicht mit dem gefühlt schon ewig zurückliegenden Auslandsaufenthalt.

#### Zum Beispiel?

Grundsätzlich sollte jede fieberhafte Erkrankung, vor allem in den ersten vier bis sechs Wochen nach Beendigung eines Aufenthaltes in einem exotischen Land, immer ver-

dächtig für das Vorhandensein einer Tropenkrankheit sein und entsprechend untersucht werden.

#### Vier bis sechs Wochen? Das ist wirklich lang.

Die Malaria oder Dengue Fieber übertragende Mücke hat vielleicht erst am Abreisetag zugeschlagen und das Ergebnis ihrer krank machenden „Bemühungen“ stellt sich erst bis zu vier Wochen nach Beendigung der Reise in Form einer fieberhaften Erkrankung und entsprechenden Begleitsymptomen ein. Gefährlich kann es vor allem werden, wenn eine solche Rückkehr in die Husten-, Schnupfen-, Heiserkeit-Saison der allgemeinen viralen Infekte in einer stark frequentierten Arztpraxis fällt und diese Symptome dort fehlgedeutet werden, weil auch der Rückkehrer seinem Arzt

gegenüber den zurückliegenden Tropenaufenthalt gar nicht erwähnt...

**Also gut, im Falle eines Fieberanfalls werde ich meinem Arzt den jüngsten Traurlaub nicht verschweigen. Was sollte mich noch stutzig machen?**

Auch Durchfallerkrankungen, langanhaltend und mit Begleitsymptomen behaftet, wie Fieber, Blutauflagerung, Schleimabgang mit dem Stuhl sollten Anlass zur Vorstellung bei einem tropenmedizinisch versierten Arzt sein. Auch hier gilt, was ich schon in anderen Zusammenhängen betont habe: Je länger, intensiver, abenteuerlicher ihr Aufenthalt war, desto gründlicher sollte nicht nur die Reiseprophylaxe, sondern auch die medizinische Nachsorge sein.

#### Geben Sie mal ein Beispiel aus ihrer langjährigen Praxis als Tropenmediziner.

Sehr selten kommt es, vor allem nach Langzeitaufenthalten, etwa bei Missionaren, Forschern oder Entwicklungshelfern in abgelegenen ländlichen Gebieten Afrikas, aber auch Asiens und Südamerikas, noch zu Erkrankungen durch Parasiten, die ihren Lebenszyklus an die jährlich wiederkehrenden Überschwemmungen des Landes angepasst haben, wie durch den Medinawurm, dessen Larven volle zwölf Monate nach Aufnahme in den Magen des Wirtes diesen durch seine Haut wieder verlassen, um sich im Wasser neue Opfer zu suchen...

#### Igitt, das genügt. Solche Fälle sind bei uns Normalurlaubern ja glücklicher Weise nicht zu erwarten.

Nein, natürlich nicht. Fazit: Meistens bleiben schöne Erinnerungen und Fotos. Manchmal aber auch mehr... Und für diesen Fall gibt es ja den Arzt Ihres Vertrauens.

Das Interview führte Thomas Haag.

## Ein Ehrenamt zum Wohlfühlen

**AUSBILDUNG** Telefonseelsorge schult künftige Mitarbeitende / 30-mal am Tag klingelt es

Von Marion Unger

**BAD KREUZNACH.** Menschen, die sich für andere engagieren wollen, finden ein attraktives Ehrenamt bei der Telefonseelsorge (TS) Nahe-Hunsrück in Bad Kreuznach. Im Herbst beginnt ein Kurs zur Ausbildung von neuen Mitarbeitenden.

Wenn die TS neue Mitarbeitende sucht, wird alles getan, damit sie sich in ihrem Ehrenamt wohlfühlen. „Wir achten darauf, dass es für alle Beteiligten eine Win-Win-Situation ist“, betont Georg Krämer. Der katholische Diplom-Theologe leitet zusammen mit seiner evangelischen Kollegin, der Diplom-Psychologin Susanne Schmidt, die Bad Kreuznacher TS-Stelle. In der ökumenischen Einrichtung, getragen von den evangelischen Kirchenkreisen An Nahe und Glan, Simmern-Trarbach und Obere Nahe sowie vom Bistum Trier, betreuen Schmidt und Krämer ein Team von 63 ehrenamtlich Mitarbeitenden. Die sind ganz Ohr, wenn rund 30 Mal am Tag das Telefon klingelt und Menschen in oft verzweifelter Lage um Rat und Hilfe bitten. So verzeichnet die regionale TS mehr als 10 000 Anrufe pro Jahr, etwa ein Drittel davon in der Nacht. Knapp 400 000 Menschen wohnen im Einzugsbereich zwischen Wöllstein und Rhaunen, zwischen Bingen und Baumholder.

#### Hohe Zufriedenheit

Eine fundierte Ausbildung, klare Absprachen, Gemeinschaft in einem engagierten Team, begleitende Fortbildung – diese Merkmale machen das Ehrenamt in der TS zu einem Erfolgsmodell. Untersuchungen zeigen seit vielen Jahren die hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit ihrer Arbeit. Sie sehen ihren Dienst am Telefon als sinnvoll und erfüllend an, wie Susanne Schmidt immer wieder

#### INTERESSENTEN

► Die Telefonseelsorge ist bundesweit **Tag und Nacht** unter der kostenfreien Rufnummer 0800/1110111 oder 0800/1110222 zu erreichen. Sie arbeitet anonym und kostenlos.

► Weitere Infos über die Arbeit der Telefonseelsorge sowie zur **Bewerbung als ehrenamtlich Mitarbeitende** telefonisch unter 0671/35088 oder im Internet auf der Seite [www.telefonseelsorge-nahe-hunsrueck.de](http://www.telefonseelsorge-nahe-hunsrueck.de).

aus Rückmeldungen erfährt. „Die Mitarbeitenden haben das Gefühl, nicht nur zu geben, sondern auch etwas zu empfangen“, erklärt sie. Dazu trägt vor allem die Dankbarkeit bei, mit der die Anrufer auf die Gesprächsbereitschaft und die Hilfsangebote per Telefon reagieren. Das zeigt auch die Beständigkeit des Engagements. Viele Mitglieder des Teams sind schon seit langer Zeit dabei.

#### Intervention bei Krisen

Ehe der Dienst am Telefon beginnt, durchlaufen die Mitarbeitenden eine umfassende Ausbildung, die anderthalb Jahre dauert. Sie gliedert sich in Kurse zur Gesprächsführung und Krisenintervention sowie einen praktischen Teil. So gerüstet sind sie – je nach eigenem Zeitbudget – im Schnitt vier Stunden in der Woche im Einsatz. Die ständige Auseinandersetzung mit oft sehr ernststen Problemen bis hin zu Gesprächen mit Menschen, die sich mit Gedanken an Selbsttötung tragen, erfordert zudem eine kontinuierliche professionelle Begleitung. „Die Mitarbeiter müssen mit den Sorgen, die an sie herangetragen werden, nicht alleine fertig werden“, unterstreicht Georg Krämer. Susanne Schmidt und er stehen den Ehrenamtlichen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

– Anzeige –

### Geburten

03.07.2014 Anna-Lena, Tochter von Christine Barthel und Jens Bleutge, Bad Sobernheim

13.07.2014 Michel, Sohn von Rebecca und Markus Hexamer, Meddersheim

20.07.2014 Sam, Sohn von Marnie und Mike Best, Kirn

08.08.2014 Emma, Tochter von Theresa Wirth und David Lorbach, Wöllstein

## Familien-Chronik

02.09.2014 Irma Schönheim geb. Conrad, Meddersheim

02.09.2014 Renate Metz geb. Enders, Wöllstein

02.09.2014 Luise Diehl geb. Herrmann, Hackenheim

02.09.2014 Anton Huber, Spabrücken

02.09.2014 Sieglinde Spang, Langenlonsheim

02.09.2014 Erich Reidenbach, Waldböckelheim

02.09.2014 Hermann Leuschner, Bad Kreuznach

03.09.2014 Bärbel Wenz geb. Scherf, Duchroth

03.09.2014 Hubert Zimmermann, Guldental

04.09.2014 Magdalene Krolla geb. Schäfer, Braunweiler

05.09.2014 Albert Wolff, Becherbach

06.09.2014 Christine Wilbert, geb. Baumgärtner, Schöneberg

06.09.2014 Heidi Ries, geb. Kaufmann, Hargesheim

06.09.2014 Therese Merkel, geb. Dilli, Bad Kreuznach

07.09.2014 Helmut Wolff, Bad Kreuznach

08.09.2014 Rita Wagner, geb. Selke, Kirn

08.09.2014 Josephine Hildegard Menges, geb. Grünwald, Fürfeld

08.09.2014 Helmut Arnold, Bad Sobernheim

08.09.2014 Hans Joachim Griesbach, Guldental

09.09.2014 Karl-Heinz Glitsch, Kirn-Kallentfels

09.09.2014 Anneliese Schneider, geb. Leder, Rummelsheim

10.09.2014 Hedwig Tullius, geb. Schmitt, Sommerloch

10.09.2014 Emil Lehnhart, Bad Sobernheim

10.09.2014 Helene Fetter, geb. Schäfer, Braunweiler

10.09.2014 Winfried Schwenk, Hochstetten-Dhaun

### Heiraten

29.08.2014 Caatharina Clauß und Andreas Dhonau, Bad Sobernheim

06.09.2014 Carolin Heyda geb. Hilken und Daniel Heyda, Bad Kreuznach

06.09.2014 Sarah Sturm und Tobias Krämer, Stromberg

06.09.2014 Jennifer Wirth und Marcel Beigel, Bad Sobernheim

13.09.2014 Cathrin Schneberger und Dennis Dombrowski, Ippenschied

13.09.2014 Julia Bakos und Erik Feickert, Kirn

04.10.2014 Judith Honrath und Thomas Behr, Langenlonsheim/Winzenheim

**Ihr Partner für den perfekten Urlaub!**

Salinenstr. 5 - 55543 Bad Kreuznach  
0671-48 18 96 - info@winkreisen.de

**KADLEC**  
BÄDER | HEIZUNG | SOLAR

**Wir erneuern Ihr Bad. Komplett!**  
Besuchen sie unsere Ausstellung mit Komplettbädern!  
Nikolaus-Otto-Str. 6 (nahe TÜV) - 55543 Bad Kreuznach  
Tel. (06 71) 88 70 70 - [www.kadlec-gmbh.de](http://www.kadlec-gmbh.de)

### Sterbefälle

31.08.2014 Anneliese Wagner geb. Rodrian, Alzey

31.08.2014 Else Wilhelm geb. Reuter, Kirn

31.08.2014 Wolfgang Grammes, Bad Sobernheim

01.09.2014 Luise Goldin geb. Marx, Bad Kreuznach

01.09.2014 Walter Klemm, Hargesheim

01.09.2014 Ursel Grammes geb. Hager, Hackenheim

**kanal Werner GmbH**

Kanalreinigung  
Kanalreparatur  
Notdienst

Abfluss zu...?  
Wir lösen jede Verstopfung!

Bad Sobernheim: 0 67 51 - 85 69 39\*  
Mobil: 01 71 - 7 70 91 40

[www.kanal-werner.de](http://www.kanal-werner.de)

\* Rufumleitung zu unserem Firmensitz in Bad Kreuznach

**Allgemeine Zeitung**  
Unsere Zeitung!

**Leben braucht Liebe, Sterben auch.**  
Wir sind in Ihren letzten Wochen, in der Zeit des Sterbens, Ihr Wegbegleiter.

**Förderverein Christlich ambulanter Hospizdienst an der Nahe**  
– Bad Kreuznach –  
Tel. 0671/73260 oder 8382834

(c). Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG 2003-2013 / Erstellt von VRM am 25.05.2016